

Goldach, Mörschwil, Steinach, Tübach, Untereggen



Fasnacht - macht das Sinn?

Text und Bild: Regula Eberle, Sekretariat

Fragt man eine Luzernerin oder einen Luzerner, eine Baslerin oder einen Basler, wird die Antwort auf obige Frage mit ziemlicher Sicherheit ein begeistertes JA sein. Dort ist die Zeit der Narrenfreiheit, der Fasnachtstraditionen und der Guggenklänge verankert wie kaum an anderen Ort in der Schweiz.

Was uns vielleicht manchmal beinahe etwas militärisch und allzu diszipliniert vorkommt, ist für die Basler pure Lebensfreude! Mit Larve, Piccolo und Laterne bewaffnet wandern sie am Morgenstrich durch die Stadt und wärmen danach bei der obligaten Mehlsuppe ihre klammen Finger wieder auf. Die Luzerner können es kaum erwarten, bei der Tagwach die ersten schrägen Töne raus zu posaunen und auf die Pauke zu hauen. Da vibrieren nicht nur die Häuser, sondern auch die Herzen unzähliger Fasnachtsinfizierten.

Was hat es auf sich mit diesem Brauch? Woher er kommt, wissen wir wahrscheinlich alle. Von damals, als es während des restlichen Jahres noch nicht erlaubt war, seine Meinung offen kund zu tun. Als man ausserhalb der Narrenzeit Kopf und Kragen riskierte, wenn man seine Klappe zu weit aufriss. Das konnte übel enden... Heute stehen wir in dieser Hinsicht nicht mehr unter einem so enormen Druck. Aber dennoch lässt uns das Fasnächtle nicht los. Weshalb nur?

Vielleicht weil wir uns nach dem pulsierenden Leben sehnen? Nach dem Freisein von Zwängen? Weil wir uns bei allem materiellen Wohlstand und unserer Freiheit, an jeden Ort der Welt fliegen zu können, dennoch oft eingesperrt fühlen? Eingesperrt in uns selbst. Weil wir vergessen haben, was es heisst, uns selbst zu spüren. Uns selbst zu sein und unser Leben so zu leben, wie es unserem Herzen und nicht den Vorgaben der Gesellschaft entspricht?

Hätte Jesus damals der Gesellschaft entsprechend gehandelt, hätte er nicht auf die Zwänge gepfiffen - wie die Basler - und sich getraut, in den Augen und Ohren der Pharisäer und Schriftgelehrten, auch mal schräge Töne von sich zu geben - ähnlich der Luzerner Guggen - was wäre dann aus ihm und seiner Lehre geworden? Wohl kaum so etwas Grossartiges. Also: lasst uns hin und wieder die Konventionen über Bord werfen, die Profitgesellschaft hinterfragen und dem puren Leben, so wie es unser Herz fühlt, Raum geben. Sodass es vibrieren kann und beinahe zerspringt vor lauter Lebensfreude. Und wenn das nicht nur während der Fasnacht passiert, dann umso besser. Das 2020 bietet 366 Tage Zeit dafür. Und im Februar, da setze ich einfach noch einen obendrauf und tanze und lache zu schrägen, lauten Tönen. Denn Fasnacht gibt es auch hier bei uns in der Ostschweiz. Oh ja! ■

EXKURSION ZUM FISCHEREIZENTRUM STEINACH

Gemeinsam werden wir im Rahmen der Gottesdienste zur Schöpfungszeit, welche im Herbst 2019 stattgefunden haben, eine passende Exkursion erleben. Beim Tag der offenen Tür werden wir im Fischereizentrum Steinach an einer Führung teilnehmen. So können wir auf eine ganz neue Art und Weise über die Schöpfung vor unserer Haustüre - dem Bodensee - ins Staunen kommen.

Samstag, 22. Februar, 9.30 bis 11.15 Uhr
Treffpunkt: 9.20 Uhr auf dem Vorplatz des Fischereizentrums (Ampèrestrasse 2)
Anfahrt: Selbständig oder per Kleinbus ab Mörschwil, Goldach, Tübach und Steinach. Die Abfahrtszeiten finden Sie auf der nächsten Seite oder auf unserer Homepage www.ref-goldach.ch.

Pfrn. Käthi Meier-Schwob



Evang.-ref. Kirchgemeinde Goldach
Mörschwil-Steinach-Tübach-Untereggen

Schulstrasse 20, Goldach
 Sekretariat: 071 846 89 00
 Mesmer: 071 846 89 06
 Jugendarbeit: 071 846 89 05/07
 Sozialdienst: 071 846 89 04
 Hospizgruppe: 078 800 58 68

www.ref-goldach.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. Februar	
9.05/ 9.10 Uhr ab Goldach	Kirchenbus ab la vita und Kirche nach Steinach
9.30 Uhr in Steinach	Pfrn. K. Meier-Schwob Musik: O. Kopeinig
17 Uhr in Mörschwil	Pfrn. K. Meier-Schwob Musik: O. Kopeinig
Mittwoch, 5. Februar	
18.30 Uhr in Goldach	Friedensgebet 30 Minuten für die Welt
Sonntag, 9. Februar	
10 Uhr in Goldach	Diakon M. Chollet Musik: M. Stefanova
Sonntag, 16. Februar	
9.05/9.10 Uhr ab Goldach	Kirchenbus ab la vita und Kirche nach Steinach
9.30 Uhr in Steinach	Pfrn. M. Lüscher Musik: O. Kopeinig
10 Uhr in Mörschwil	»GoSpecial« - der etwas andere Gottesdienst, Pfr. R. Poltéra, Musik: A. Korsch & Band, mit Hort und Kinderprogramm
10 Uhr in Untereggen	Dorfstube Spielbüel, Pfrn. K. Meier-Schwob Musik: M. Stefanova
Sonntag, 23. Februar	
10 Uhr in Goldach	Präd. J. Stucky Musik: M. Stefanova
10.15 Uhr in Steinach	Familienkirche mit Sarah und Lukas, Pfrn. S. Rheindorf, Diakon M. Chollet, Musik: A. Korsch
Sonntag, 1. März	
9.05/9.10 Uhr ab Goldach	Kirchenbus ab la vita und Kirche nach Steinach
9.30 Uhr in Steinach	Pfrn. S. Rheindorf Musik: A. Korsch
10 Uhr in Mörschwil	Pfr. R. Poltéra Musik: O. Kopeinig

Nicht mehr mobil? 071 511 29 45
 Fahrdienst von der Haustüre zur Kirchentüre.

Nach unseren Gottesdiensten findet jeweils ein Apéro oder Kirchenkaffee statt.

Gesamte Kirchgemeinde

TRAUERCAFÉ

Dienstag, 11. Februar, 19 Uhr, im kath. Zentrum St. Kolumban, Kirchstrasse 9, Rorschach.

GOSPECIAL - DER ETWAS ANDERE GOTTESDIENST

Sonntag, 16. Februar, 10 Uhr, im grossen Saal des GZM, mit Moderation, Livemusik, Theater, Predigt, Fürbitte, Hort und Kinderprogramm, anschliessend GoSpecial-Bar.
«100 Dinge, die man nach dem Tod auf keinen Fall verpassen darf!» Kommt nach dem Tod noch was? Wenn Ja, dann was? Die Welt ist voll von faszinierenden Jenseits-Vorstellungen, die wirklich unsterbliche Erlebnisse versprechen. Ein GoSpecial für alle, die irgendwann mal sterben müssen und wissen wollen, welche Abenteuer danach wohl auf uns warten...

PFEFFERSTERN ERLEBNISPROGRAMM FÜR JUGENDLICHE AB DER 1.OBERSTUFE

Freitag, 18. Februar, 18.30 bis 21.00 Uhr, im KGH Steinach, «Endlesslife», mit Julia Stucky. Anmeldung unter www.pfefferstern.ch.

MÄDELSTREFF

Mittwoch, 26. Februar, 18.30 bis 20 Uhr, im KGH Goldach, für alle Mädels ab der 1. Oberstufe. Anmeldung und Infos unter www.pfefferstern.ch oder bei Julia Stucky.

EXKURSION FISCHEREIZENTRUM STEINACH

Samstag, 22. Februar, 9.30 Uhr, mit Pfrn. K. Meier-Schwob. Es wird ein Fahrdienst mit Kleinbussen angeboten: 8.50 Uhr ab Mörschwil, Gemeindehaus 9.00 Uhr ab Goldach, evang. Kirche 9.05 Uhr ab Tübach, Bushaltestelle Landhaus 9.15 Uhr ab Steinach, evang. Kirche
Flyer liegen in den Kirchgemeindehäusern auf.

KIRCHGEMEINDEFERIEN 2020

vom 12. bis 18. September in Bad Gögging DE. Wir lassen uns im Hotel Monarch verwöhnen und geniessen die bayrische Gastfreundschaft. Weitere Informationen finden Sie auf unserem Flyer oder im Internet. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Goldach

Pfrn. Käthi Meier-Schwob, Tel. 071 846 89 08
Diakon Martin Chollet, Tel. 071 846 89 03

MITTAGSTISCH FÜR ALLE

Mittwoch, 5. und 19. Februar, 12.15 Uhr, im KGH, Anmeldung bis Dienstag, 12 Uhr, unter 071 846 89 00 oder sekretariat@ref-goldach.ch.

«MINI MIX»

FÜR KINDER VON DER 1. BIS 4. KLASSE

Mittwoch, 5. und 19. Februar, 13.30 bis 15.30 Uhr, im KGH, mit Melina Krautz.

«MIX'D»

FÜR KINDER VON DER 4. BIS 6. KLASSE

Mittwoch, 5. und 19. Februar, 13.30 bis 15.30 Uhr, im KGH, mit Julia Stucky.

FIIRE MIT DE CHINDE

Samstag, 8. Februar, 10 Uhr Fiire mit Benjamin (Geburt bis 1. Klasse), 10.45 Uhr Fiire «Schatzsucher» (1. bis 4. Klasse), in der evang. Kirche.

KAFI MAUS

Samstag, 8. Februar, 10 bis 12 Uhr im KGH in der Gemeindestube für alle Eltern und Kinder, mit Znüni, Basteln und Spiel.

INTERNATIONALES BEGEGNUNGSCAFÉ

Montag, 10. und 24. Februar, 14 bis 16 Uhr, im KGH, für Einheimische und Migranten zum Deutschsprechen und sich kennen lernen.

GOTTESDIENST IM SENIORENZENTRUM LA VITA

Mittwoch, 12. Februar, 10.30 Uhr, mit Pfrn. K. Meier-Schwob.

ÖKUM. SENIORENNACHMITTAG

Donnerstag, 13. Februar, 14.30 Uhr, im kath. Pfarreiheim, mit dem Nostalgiehörli Berg TG, für Fahrdienst Helen Bärlocher anrufen: 071 841 41 38.

SPIELWERK3-TREFF «KONFETTI»

Donnerstag, 20. Februar, von 15 bis 16.30 Uhr, im KGH, für Babys, Kleinkinder und ihre Begleitpersonen.

Tübach

Diakon Martin Chollet, Tel. 071 846 89 03

ÖKUM. CHINDERFIIR TÜBACH

Samstag, 8. Februar, 17.30 Uhr, kath. Kirche, mit Barbara Mazzaro und Brigitte Hirzel

ANDACHT AM DONNERSTAG

Donnerstag, 13. Februar, 14 Uhr, im Seniorama, mit Diakon M. Chollet, A. Hüberli, Handorgel, anschl. Kaffee und Kuchen.

Untereggen

Pfrn. Käthi Meier-Schwob, Tel. 071 846 89 08

ÖKUM. ABENDGEBET

Sonntag, 2. Februar und 1. März, 18 Uhr, in der kath. Pfarreikirche.

Mörschwil

Pfr. Roger Poltéra, Tel. 071 866 29 39

GEBETSKREIS

Dienstag, 4. Februar, 7.30 Uhr, im evang. Kirchenraum.

FRAUENTREFFEN

Dienstag, 4. Februar, 9 Uhr, im evang. Kirchenraum.

Z'MITTAG FÜR ALLI

Mittwoch, 12. Februar, 12.15 Uhr, im evang. Kirchenraum. Anmeldung bis Montag unter 077 485 28 51 oder zmittagfueralli@gmx.ch

ÖKUM. FIIRE MIT DE CHLIINE

Samstag, 15. Februar, 10 Uhr, im evang. Kirchenraum, für Kinder bis 3. Klasse und ihre Familien, anschl. Basteln, Kaffee und Guetzi.

KINDERSINGEN

Mittwoch, 19. Februar, 9.30 Uhr, im evang. Kirchenraum, für Kinder bis zum Kindergarten mit Priska Poltéra und Rahel Dünnenberger.

ÖKUM. ABENDBESINNUNG

Mittwoch, 19. Februar, 18.30 Uhr im evang. Kirchenraum.

«SINGMIT» -

OFFENES SINGEN FÜR ALLE

Mittwoch, 26. Februar, 19 Uhr, im evang. Kirchenraum, mit Priska Poltéra.

Steinach

Pfrn. Sabine Rheindorf, Tel. 071 446 48 56

SINGE MIT DE CHINDE

Dienstag, 4. Februar, 9.30 und 10.30 Uhr, im KGH, für Eltern und Kinder von Geburt bis Kindergarten, mit Populärmusiker Andreas Korsch und Pfrn. Sabine Rheindorf.

JASS- UND SPIELNACHMITTAG

Donnerstag, 6. Februar, 14 Uhr, im Gartenhof.

ÖKUM. ANDACHT IM GARTENHOF

Freitag, 7. Februar mit A. Fässler und Freitag 14. Februar mit Pfrn. K. Meier-Schwob, jeweils um 10 Uhr.

«MINI MIX»

FÜR KINDER VON DER 1. BIS 4. KLASSE

Mittwoch, 12. Februar, 13.30 bis 15.30 Uhr, im KGH, mit Melina Krautz.

«MIX'D»

FÜR KINDER VON DER 4. BIS 6. KLASSE

Mittwoch, 12. und 26. Februar, 13.30 bis 15.30 Uhr, mit Julia Stucky, im KGH.

ÖKUM. FRAUENZMORGE

Donnerstag, 13. Februar, 9 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

ÖKUM. KIRCHGEMEINDENACHMITTAG

Donnerstag, 20. Februar, 14.30 Uhr, im KGH, mit Bauchredner Alfons Sonderegger.

ZMITTAG FÜR ALLI

Donnerstag, 27. Februar, 12 Uhr, im KGH, Anmeldung bis Dienstag, 18 Uhr an Sabine Rheindorf, 071 446 48 56 oder sabine.rheindorf@ref-goldach.ch.